

## **Border Sampling – ein künstlerisches Forschungsprojekt zum Paradox von Grenzgewässern**

**Vom 21. Oktober bis 4. Dezember 2011 zeigt die ZF Kunststiftung die Videoinstallation *Border Sampling [N 47° 37' 26" O 9° 22' 31"]* von Nevin Aladağ im Zeppelin Museum Friedrichshafen**

Zu wem gehört das Wasser in einem Grenzgewässer? Können klar definierte Grenzlinien im Fluss sein oder führt das fließende Element Wasser die Grenze ad absurdum? In ihrem aktuellen Projekt *Border Sampling* untersucht Nevin Aladağ Wasser in einem internationalen Grenzgewässer und thematisiert so das Paradox von Grenzen im flüssigen Aggregatzustand am Beispiel Bodensee. Ein halbes Jahr hatte die Berliner Künstlerin den See tagtäglich vor Augen, als 27. Stipendiatin der ZF Kunststiftung hat sie bis zum Sommer im ZF-Turmatelier in Friedrichshafen gelebt und gearbeitet. Der Bodensee ist ein internationales Gewässer, das als gemeinschaftliches Ökosystem von drei Anrainerstaaten genutzt wird, aber auch ein alter Kulturraum mit besonderen soziokulturellen Bedingungen. Die gemeinschaftliche Ressource See fasziniert die Künstlerin. Das Aufeinandertreffen geografischer und kultureller Räume ist ein immer wiederkehrendes Thema in den Arbeiten von Nevin Aladağ.

Kunst hat die Funktion die Welt zu erkunden. Für *Border Sampling* hat Nevin Aladağ ein Setting entwickelt, das künstlerische Verfahren mit wissenschaftlichen Methoden und Mitteln kombiniert und sich an realen Forschungsprojekten orientiert. Wunschpartner für die Realisierung des Projektes ist das Institut für Seenforschung in Langenargen, kurz ISF. In regelmäßigen Abständen entnehmen und untersuchen Wissenschaftler vom ISF mit Hilfe ihres Forschungsschiffes Kormoran beispielsweise Wasser- oder Sedimentproben und dokumentieren so die Wasserqualität des Bodensees.

Für ihr künstlerisches Forschungsprojekt durfte die Künstlerin am 12. Juli 2011 an einer routinemäßigen Forschungsfahrt der Kormoran teilnehmen und mit Hilfe des wissenschaftlichen Equipments eigene Wasserproben entnehmen. Mitten auf dem See, an der tiefsten Stelle, am Messpunkt Fischbach – Uttwil mit den Koordinaten *[N 47° 37' 26" O 9° 22' 31"]* haben die Techniker vom Institut für Seenforschung sechs Wasserproben für das künstlerische Projekt von Nevin Aladağ entnommen, aus einer Tiefe von -250 Metern, -200 Metern, -150 Metern, 100 Metern, 50 Metern und 0 Metern.

Die Fahrt mit der Kormoran und die Entnahme der Wasserproben hat Nevin Aladağ im Film dokumentiert und fotografisch für die Begleitpublikation festgehalten. Das entstandene Video wird gemeinsam mit einer der luftdicht verschlossenen Wasserproben in einer Installation im Zeppelin Museum Friedrichshafen gezeigt. Die Videoinstallation entfaltet eine fast skulpturale raumstrukturierende Qualität. Besondere Brisanz erhält die Videoinstallation aber auch durch unmittelbare Nähe zum See, nur durch eine Wand vom Ausstellungsraum getrennt.

Die Videos von Nevin Aladağ sind mehr als reine Dokumentation. Es geht der Künstlerin nicht nur um die Wiedergabe, sie abstrahiert das Gefilmte, gibt Raum für atmosphärische Wahrnehmung. Die atmosphärische Dichte des Videos *Border Sampling* geht weit über die Dokumentation der Wasserentnahme hinaus, sie gibt dem Betrachter Raum für eigene Gedanken, lässt Assoziationen zu und wirft Fragen auf, die dem Begriff der Forschung gemäß auf Erkenntnisvermehrung und Diskurs abzielen.

Die Videoinstallation *Border Sampling* wird am Donnerstag, 20. Oktober 2011, um 19 Uhr eröffnet. Nach der Begrüßung durch Dr. Ursula Zeller, Direktorin Zeppelin Museum Friedrichshafen, und Regina Michel, Geschäftsführerin der ZF Kunststiftung, spricht Anke Hoffmann, Kuratorin der Shedhalle Zürich, in ihrer Laudatio über das Kunstprojekt und die künstlerische Arbeit von Nevin Aladağ.

Der Katalog zur Ausstellung, der die Entstehung des Videos dokumentiert, erscheint Mitte November 2011. Am Sonntag, 4. Dezember, ab 11 Uhr signiert die Künstlerin den Katalog im Rahmen der Finissage.

Der Katalog kostet 19,00 Euro und ist im Shop des Zeppelin Museum Friedrichshafen ([www.zeppelin-museum-shop.com](http://www.zeppelin-museum-shop.com)) oder direkt bei der ZF Kunststiftung ([www.zf.com/kunststiftung](http://www.zf.com/kunststiftung)) erhältlich.

**Pressekontakt:**

ZF KUNSTSTIFTUNG

Regina Michel

Graf-von-Soden-Platz 1

D-88046 Friedrichshafen

Tel.: +49 7541 77-7114

Fax: +49 7541 77-90-7114

Mobil: +49 151 1622 0970

[kunst.kultur@zf.com](mailto:kunst.kultur@zf.com)

[www.zf.com/kunststiftung](http://www.zf.com/kunststiftung)